



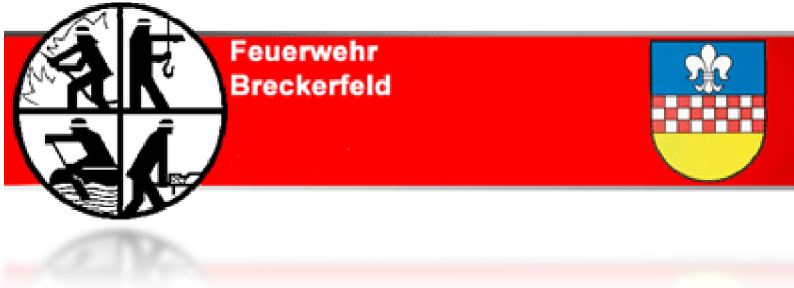
Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr Breckerfeld

Wehrführer Norbert Lohoff begrüßte zur gemeinsamen Jahresdienstbesprechung am 04.03.2011 die Kameraden und Kameradinnen der aktiven Wehr, der Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr. Als Vertreter von Stadt und Verwaltung begrüßte er Bürgermeister Klaus Baumann und Ordnungsamtsleiter Dirk Müller. Christian Zittlau und Reiner Kartenberg konnten als Stellvertretende Kreisbrandmeister begrüßt werden. Des Weiteren kamen Kameraden aus der benachbarten Wehr aus Schalksmühle. Pfarrer Diehl, Vertreter des DRK Ortsvereins Breckerfeld, als Pressevertreter Ernst-Otto Fischer und Herr Schnabel vom Bezirksdienst der Polizeistation Breckerfeld nahmen ebenso an der Versammlung teil.

Klaus Baumann überbrachte als Bürgermeister Grüße von Rat und Verwaltung und dankte allen für die stete Einsatzbereitschaft, durch die „unsere Bürger ruhig schlafen können“. Im vergangenen Jahr war in Breckerfeld viel los. Das Jahr begann und endete mit einem Schneechaos, zwischendrin wurden Bürgerfeste, Feuerwehrfeste und eine Baustellen-End-Fete gefeiert, bei denen die Wehr jeweils vertreten war. Dies zeige, wie stark die Feuerwehr Breckerfeld ins Vereinsleben der Stadt eingebunden sei. Er dankte Nicole Kolb und ihrem Team für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr, denn dies sei eindeutig die Zukunft. Für die Durchführung der diesjährigen Jugendfreizeit versprach der Bürgermeister einen Zuschuss von 500 €. Weitere Dankesworte gab es für Rolf König und die Ehrenabteilung, für die gute Zusammenarbeit mit dem DRK, der Polizei und den örtlichen Pfarrern, sowie für den Förderkreis. Klaus Baumann berichtete, dass die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für Zurstraße im Jahr 2011 nicht durchführbar sei und verschoben wird.

Der Bericht über die Sterbekasse Bückeburg von Eberhard Kötting fiel kurz aus. Es sei ein „ruhiges Jahr mit wenig Arbeit“ gewesen.

Der Jahresbericht des Wehrführers hingegen fiel etwas ausführlicher aus. Insgesamt wachen zurzeit 86 Kameraden und Kameradinnen über Breckerfeld. Im Jahr 2010 gab es insgesamt 150 Einsätze, in denen 4.165 Arbeitsstunden zu leisten waren. Der Sachschaden lag bei ca. 130.000 €. Die 150 Einsätze verteilten sich auf 19 Brandeinsätze, 10 Einsätzen zu einer Brandmeldeanlage, 130 Technische-Hilfe-Leistungen, darunter Menschen und Tiere in Notlage, Verkehrsunfälle, Wasser- und Sturmschäden, Öleinsätzen und Menschenrettung. Zu den Einsatzstunden kommen noch einmal 5.783 Stunden, die während Diensten, Schulungen und Seminaren anfielen. Beim Leistungsnachweis nahmen zwei Gruppen mit Erfolg teil. Die aktive Wehr wird durch 20 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und 36 Kameraden der Ehrenabteilung ergänzt. Aus dem Pool der Jugendfeuerwehr können immer wieder gut ausgebildete junge Menschen übernommen werden. In diesem Jahr gab es drei neue Gesichter daraus in den aktiven Reihen. Die Mehrfachbelastung durch Arbeit, Kindererziehung und Feuerwehrdienst wird nicht leichter und somit ist es schön, dass sich weiterhin Freiwillige finden, die dies auf sich nehmen. Insgesamt gab es in diesem Jahr sieben neue Kameraden. In Breckerfeld wird noch eine gute Möglichkeit gesucht, das Ehrenamt zu fördern, aber daran wird weiterhin gearbeitet. Als Ausblick auf 2011 konnte Norbert Lohoff vom geplanten Fahrsicherheitstraining, der Heißausbildung, der Besichtigung des Außengeländes des Instituts der Feuerwehr in Handorf bei Münster und einem breit gefächerten Lehrgangsangebot auf Kreis- und Landesebene berichten. Zum Abschluss dankte er Hendrik Binder-Isbruch und Andreas Bleck für ihre Arbeit am Internetauftritt der



Freiwilligen Feuerwehr Breckerfeld und allen anderen Kameraden für ihre geleistete Arbeit.

Christian Zittlau, Stellv. Kreisbrandmeister, überbrachte die Grüße des Kreisfeuerwehrverbandes und der Wehren im Kreis, sowie des Kreisbrandmeisters. Er dankte allen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und berichtete von den zurzeit in der Presse weit diskutierten Absprachen der Fahrzeughersteller für Feuerwehrfahrzeuge. Die Städte sollen bei der Auswahl ihrer Fahrzeuge weiterhin ihren Fachkräften vor Ort vertrauen, denn individuelle Lösungen seien oft besser als großflächige Absprachen, um gemeinsam Feuerwehrfahrzeuge anzuschaffen. Christian Zittlau berichtete von der digitalen Alarmierung. Die Funkmeldeempfänger werden bald an die Städte ausgeliefert. Die Inbetriebnahme wird sich aber noch verzögern. Die Umbaumaßnahmen in einigen Städten und die Errichtung von Sendemasten haben sich durch das früh eintretende Winterwetter verzögert. Die Leistungsfähigkeit der Kameraden der Feuerwehren muss weiterhin gewährleistet sein. Er appellierte „Tut etwas für eure Fitness zu eurem eigenen Schutz“.

Nicole Kolb als Stadtjugendfeuerwehrwartin bedankte sich für die Spende von Rat und Verwaltung und dankte der Wehrführung für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Sie berichtete von einigen Ein- und Austritten von Jugendlichen und Ausbildern. Nach aktuellem Stand besteht die Jugendfeuerwehr aus 17 Jugendlichen und neun Ausbildern.

In ihrem Amt als Führung der Jugendfeuerwehr konnte Nicole Kolb für weitere zwei Jahre bestätigt werden, ebenso wie ihr Stellvertreter Andreas Hein.

In diesem Jahr gab es auch wieder einige Ernennungen und Beförderungen:

Feuerwehrmannanwärter:	Jendrik Bremer, Thorsten Statnik, Björn Anton, Michael Flemming
Feuerwehrmann:	Marvin Grundmann, Sean Weber, Fabian Ullrich, Lukas Hagebeucker, Marc Hemmers
Oberfeuerwehrmann/-frau:	Maurice Freese, Christoph Brand, Alexander Färber, Hansi Grundmann, Natascha Kritzer
Unterbrandmeister:	Sören Vogt, Hendrik Binder-Isbruch
Brandmeister:	Sascha Moritz
Hauptbrandmeister:	Carsten Kolb

Für 25 Jahre im Feuerwehrdienst wurden Andreas Bleck (Breckerfeld) und Lutz Nini (Delle) mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Nordrhein-Westfalen in Silber geehrt. Martin Ganick (Breckerfeld) wurde für 35 Jahre mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Eine besondere Ehrung wurde Rudi Lemke zuteil. Reiner Kartenberg konnte ihm das Feuerwehrehrenkreuz in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes überreichen.

Die Jahresdienstbesprechung klang mit einem gemeinsamen Abendessen aus.